

**Gemeinde Grafenberg**  
Landkreis Reutlingen



## **BERATUNGSVORLAGE**

**Aktenzeichen**

022.31; -Gi

**Gemeinderatssitzung am**

10.01.2017

**Tagesordnungspunkt**

6 öffentlich

**Beratungsvorlage**

Nr. 3/ 2017

**Finanzposition**

**HH-Ansatz**

**Zur Verfügung stehende Mittel**

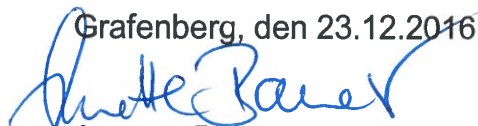
---

### **4. Quartalsbericht Haushalt 2016**

#### **Beschlussvorschlag**

1. Der Gemeinderat nimmt die Ausführungen zustimmend zur Kenntnis.
2. Den über- und außerplanmäßigen Ausgaben wird zugestimmt.

Grafenberg, den 23.12.2016

  
Annette Bauer  
Bürgermeisterin

## **Sachdarstellung und Begründung**

Mit diesem Bericht soll der Gemeinderat über die aktuelle Finanzsituation gegen Ende des Jahres 2016 über den aktuellen Finanzstand informiert werden. Somit soll frühzeitig ersichtlich sein, wie das Jahr 2016 verlaufen ist.

Im Wesentlichen wird auf die ersten drei Quartalsberichte verwiesen. Zusätzlich haben sich folgende Änderungen ergeben:

### **Verwaltungshaushalt Einzelplan 0-8 (Einrichtungen der Gemeinde)**

Im laufenden Betrieb haben sich seit den letzten Berichten keine gravierenden Änderungen mehr ergeben.

### **Verwaltungshaushalt Einzelplan 9 (Finanzen)**

Grundsteuer A+B	+	6.700 €
Gewerbsteuer	+	736.800 €
Einkommensteuer	+	5.000 €
Umsatzsteuer	+	19.600 €
Vergnügungssteuer	+	1.750 €
Hundesteuer	+	2.100 €
Schlüsselzuweisungen	+	31.200 €
Familienleistungsausgleich	+	1.400 €
Gewerbsteuerumlage	+	270.800 €
FAG-Umlage	-	8.100 €

Insgesamt stellt sich die Situation in diesem Bereich somit um rund 578.000 € besser dar als geplant.

Zu den erheblichen Auswirkungen im Jahr 2018 hieraus wird unter „Fazit und Ausblick“ eingegangen.

### **Vermögenshaushalt**

Die Ansätze im Vermögenshaushalt sind 2016 sehr knapp bemessen. Nach aktuellem Stand können diese in weiten Teilen eingehalten werden.

Über die bisher dargestellten größeren Veränderungen hinaus hat sich das 4. Quartal ruhig entwickelt, so dass es keine größeren Veränderungen zu benennen gilt.

## Über- und außerplanmäßige Ausgaben

Neben den bereits beschlossenen über- und außerplanmäßige Ausgaben (siehe Gemeinderatsitzung am 27.09.2016) haben sich die folgenden über- und außerplanmäßige Ausgaben von über 2.000 €, welche vom Gemeinderat zu beschließen sind, ergeben:

1.0200.6381 Sachverständigen- und Gerichtskosten	+ 8.000 €
1.0300.6680 Vermischtes Kämmerei	+ 2.500 €
1.1310.6050 Wartung Geräte Feuerwehr	+ 2.300 €
1.6100.6680 Vermessung, Abmarkung	+ 16.000 €
1.9000.8100 Gewerbesteuerumlage	+ 271.000 €
Sammelnachweis (Gebäude)unterhalt	+ 15.000 €

## Stand der Kassenkredite und der Girokonten

Der Stand der Kassenkredite beträgt für Gemeinde und Gemeindewerk zusammen 1.100.000 €. Zur Erzielung günstiger Zinskonditionen wurde dieser Kassenkredit mit einer Laufzeit bis ins Jahr 2017 hinein aufgenommen.

Der Stand der Girokonten beträgt am 21.12.2016 zusammen 1.049.593,50 €.

## Ausblick 2017

Der Haushaltsplan 2017 wurde frühzeitig beschlossen, so dass mit einer guten Grundlage gestartet werden kann. Ein erster Quartalsbericht wird aufgrund der bekannten Gegebenheiten voraussichtlich erst für die Maisitzung 2017 möglich sein.

Die beschlossene Kreisumlage liegt an Stelle der veranschlagten 34,00 v.H. nach Beschlussfassung im Kreistag bei 34,25 v.H. Die hieraus sich ergebenden Mehrausgaben liegen bei rund 7.700 € und sind durch die Deckungsreserve auszugleichen. Diese Veränderung sowie die Veränderungen auf Basis des endgültigen Haushaltserlasses und der Abrechnungen aus 2016 für die Zuweisungen und Umlagen werden im ersten Bericht zum Jahr 2017 dargestellt werden.

## Fazit und Ausblick

### Verwaltungshaushalt

Der Verwaltungshaushalt war extrem eng gestrikt. Allein unter dieser Prämisse und unter reiner Betrachtung des Jahres 2016 ist die Entwicklung sehr positiv. Dies widerspricht in keiner Weise der Tatsache, dass die Situation der Gemeinde unter finanziellen Gesichtspunkten alles andere als gut ist. Vielmehr enthält dies die

Erleichterung darüber, dass unter extrem schlechten Bedingungen bisher keine weiteren Katastrophen im Haushalt 2016 passiert sind.

Es wird neben der Mindestzuführungsrate ein weiterer größerer Betrag an den Vermögenshaushalt zugeführt werden, der für das bekannter Maßen schwierige Jahr 2018 Grundlage sein muss.

### Vermögenshaushalt

Durch die verbesserte Situation im Verwaltungshaushalt wird auch der Vermögenshaushalt deutlich besser als geplant abschließen können. Faktoren, welche dies zusätzlich begünstigen, wurden dem Gemeinderat bereits bei den vergangenen Quartalsberichten dargestellt.

### Ausblick

Durch die hohe nicht geplante Gewerbesteuereinnahme 2016 werden 2018 sehr hohe Umlagen zu leisten sein. Zudem werden 2018 kaum Zuweisungen vom Land erfolgen.

Das Jahr 2016 wird unter dem Strich erstaunlich gut abschließen. Dies ist bei alleiniger Betrachtung von 2016 ein sehr zufrieden stellendes Ergebnis, was im Hinblick auf die Zukunft die Hoffnungen und Bemühungen der Verwaltung unterstreicht.